

**Zeitschrift:** Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst  
**Band:** 27 (1937)  
**Heft:** 38  
  
**Artikel:** Mit Flugzeug und Kamera auf Grosswildjagd  
**Autor:** W.S.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-645271>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

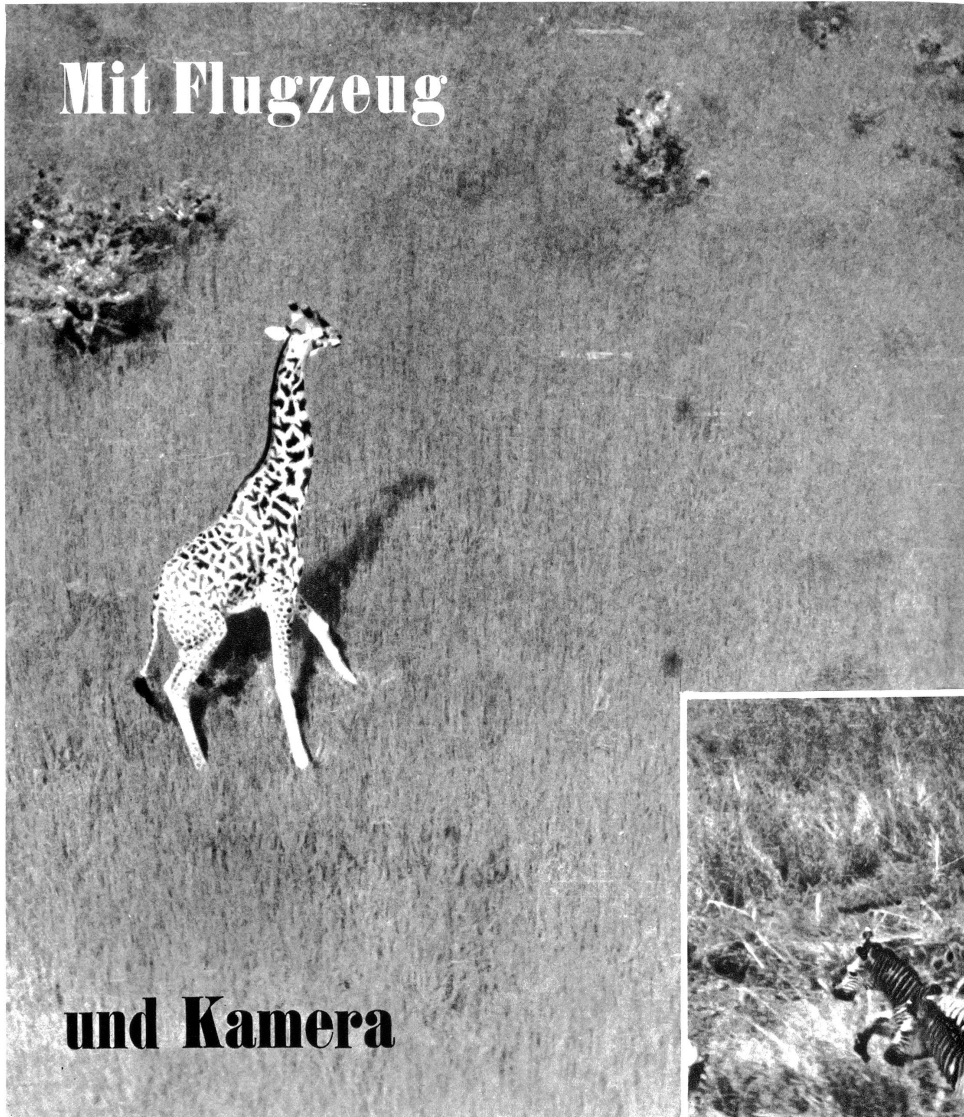
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mit Flugzeug



Giraffe. Tanganyika

## und Kamera

## auf Grosswildjagd

Sonderaufnahmen  
für die Berner Woche

Das Auge des fliegenden Menschen, der im Flugzeug das Aethermeer durchquert, nimmt in rascher Folge eine große Zahl von Bildern auf. Im Anfang der Entwicklung der Fliegerei blieben diese Bilder, deren besonderer Reiz in der neuartigen Perspektive beruht, immer nur persönlicher Eindruck des Luftreisenden und wurden zudem durch den raschen Wechsel des Panoramas im einzelnen bald verwischt. Erst die Verwendung der Photographie hat es uns ermöglicht, das Erlebnis des Fluges, dessen besonderes Merkmal neben dem Gefühl zu fliegen ja die Betrachtung des gänzlich veränderten Erdgesichtes ist, festzubalten und auch der Mitwelt zu übermitteln.



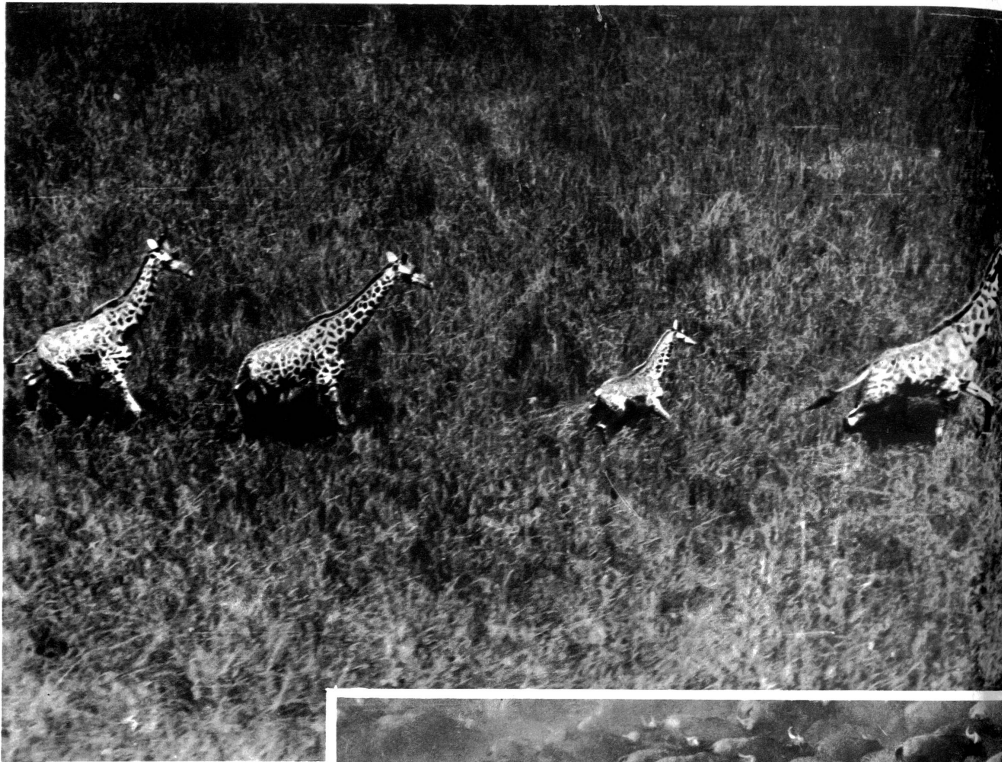
Gazellen. Nord-Rhodesia



Aber mit dem landschaftlichen Moment allein war man nicht zufrieden. Schon vor vielen Jahren rüsteten sich Expeditionen nach unbekannten Ländern mit Flugzeugen aus, um unerforschte Gebiete zu überfliegen und im Luftbild in der Struktur festzubalten. Große Überraschungen erlebte man dabei und manche neue Karte zeigt uns den Wert dieser geodätischen Aufnahmen, die übrigens auch bei uns in der Schweiz für die Herstellung der neuen Karten gemacht werden.

Neueren Datums aber sind Forscherflüge in unbekannte Gebiete und von einem solchen Flug, wobei die Kamera neben dem tadellos arbeitenden Motor die Hauptrolle spielte, bringen wir hier einige Bilder, die in ihrer Art einzig dastehen dürften. Einst Könige und Herrscher in ihren weiten Reichen, stehen heute diese gigantischen Tierstippen vor dem Surren des Propellers. Die Bilder

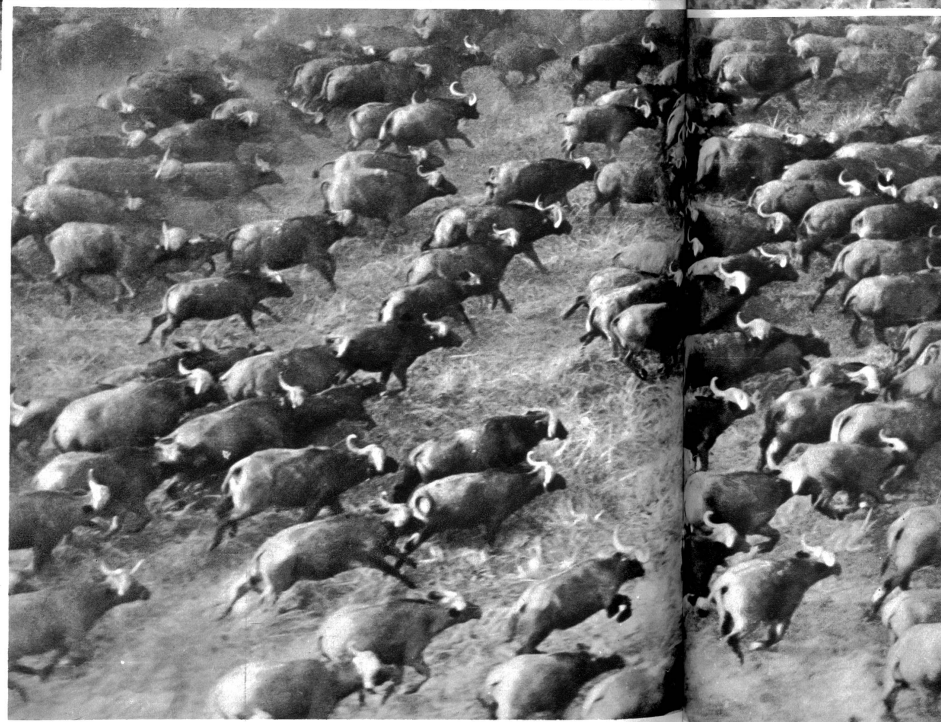
Zebras. Portugiesisch-West-Afrika



Giraffen. Tanganyika

vermitteln uns unvergleichliche Eindrücke von seltenem Großwild, wie es gottlob heute in vielen Ländern unter Jagdschutz steht, — aber selten dürfte es einem Jäger glücken, auch nach monatelangen Strapazen, solcher Herden anständig zu werden, wie wir sie heute den Lesern vorführen können. Die Aufnahmen sind alle von einem Forschungsflugzeug in Zentral-Afrika aufgenommen worden und das zum Teil aus einer Höhe von fünfzig bis hundert Meter über den Tierrudeln. Die Photographien zeigen uns aber andererseits auch, daß es im Innern Afrikas und anderer Länder noch viel Wild gibt und daß die Großfänger in den nächsten Jahren noch nicht aussterben werden. W. S.

Büffel-Herde. Portugiesisch-West-Afrika



Elephanten-Herde. Rhodesia



Kilimanjaro. Tanganyika





*Diplomatenempfang im Bundeshaus.* — Der neue Gesandte der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Exzellenz Leland Harrison (Dritter v. rechts) verlässt das Empfangszimmer im Bundeshaus nach der Ueberreichung seines Beglaubigungsschreibens an den Bundespräsidenten. Rechts von Harrison Bundeskanzler Dr. Bovet. Zweiter von links Dr. Stucki vom politischen Departement.

(Photopress-Illustrationsverlag Zürich.)

*Vollendung der Restaurationsarbeiten an der St. Galler Klosterkirche.* — Die berühmte St. Galler Stiftskirche ist einer gründlichen Renovation unterzogen worden, die sich über 8 Jahre erstreckte. Die Arbeiten sind nunmehr abgeschlossen worden. — Wir zeigen hier ein neuestes Bild der renovierten St. Galler Klosterkirche, dem bedeutenden Spätbarockbau.

(Photopress-Illustrationsverlag Zürich.)

*Eröffnung der Mittelmeer-Konferenz in Nyon.* Im Gemeindehaus von Nyon am Genfersee ist die Mittelmeer-Konferenz in Anwesenheit der Vertreter aus neun Staaten eröffnet worden. Sie befasst sich mit der durch den Unterseebootkrieg prekär gewordenen Lage für die Schifffahrt im Mittelmeer. — Unser Bild: Der Syndic v. Nyon begrüsst die Teilnehmer der Konferenz. Am Tische links erkennt man v. r. n. l. die Vertreter der Staaten England, Albanien, Bulgarien, von Aegypten, Frankreich usw. Am Tische rechts v. r. n. l. die Vertreter Griechenlands, Rumäniens, der Türkei, Rußlands und Jugoslawiens (Photopress-Illustrationsverlag Zürich.)

